

# Personalrat

**Gesamtschulen \* Gemeinschaftsschulen \*  
Sekundarschulen \* PRIMUS-Schulen**

bei der Bezirksregierung Düsseldorf



Am Bonnhof 35, 40474 Düsseldorf

☎ 0211-475 4003, -4008, -5003

☎ 0211-8756 5103 1539

🌐 [www.gesamtschul-pr.de](http://www.gesamtschul-pr.de)

✉ [heike.boeving@brd.nrw.de](mailto:heike.boeving@brd.nrw.de)

## **Sprechzeiten:**

Mo, Di, Do, Fr 9:00 – 12:30 Uhr  
und 13:30 – 15:00 Uhr

**Vorsitzende:** Heike Böving

**November 2019**

## **COPSOQ - Copenhagen Psychosocial Questionnaire**

Liebe Kolleginnen und liebe Kollegen,

im November 2019 findet nun zum zweiten Mal (nach 2013) die **Gefährdungsbeurteilung** im Bereich psycho-sozialer Faktoren mit dem COPSOQ-Fragebogen statt.

Vier Wochen, vom **6. November** bis zum **4. Dezember**, haben Lehrkräfte aller Schulformen Gelegenheit, mit ihren Antworten auf psycho-soziale Belastungen am Arbeitsplatz aufmerksam zu machen.

Für das Ausfüllen muss man sich schon mindestens eine halbe Stunde Zeit nehmen. Trotzdem empfiehlt der Personalrat, an der Befragung teilzunehmen, bietet sie doch zumindest **eine Möglichkeit, auf unsere Probleme hinzuweisen**. Nach Lösungen muss dann weiter gesucht und vor allem für solche gekämpft werden.

Oft äußern sich Kolleginnen und Kollegen kritisch, nach der letzten Befragung sei **gar nichts passiert**, um die Situation an den Schulen zu verbessern und die Belastungen, die festgestellt wurden, zu verringern. Das stimmt nicht so ganz, meinen wir. Immerhin hat unser Arbeitgeber erkannt, dass die Zufriedenheit unserer Kolleginnen und Kollegen in einem erheblichen Maße mit dem **Führungsverhalten** von Schulleiterinnen und Schulleitern zusammenhängt.

Entsprechende Konsequenzen sind gezogen worden. Im Nachgang zur COPSOQ-Befragung gibt es für alle Schulleiterinnen und Schulleiter verbindliche Workshops zu salutogenem Führungsverhalten, und auf den regelmäßigen Dienstbesprechungen für Schulleiterinnen und Schulleiter ist seit dem das **Thema Gesundheit** fester Bestandteil. Auch auf Konferenzen und bei Besprechungen in den Schulen scheint es einen größeren Stellenwert bekommen zu haben.

Für die Kollegien hat die B.A.D GmbH (der für die Schulen zuständige arbeitsmedizinische Dienst) ausgehend von den in der COPSOQ-Befragung festgestellten Bedarfen **vier Module** entwickelt, die sie den Schulen für ihre SchiLF-Tage anbietet. Viele Kollegien konnten einen Fortbildungstag nutzen, um **weiterführende Konzepte und Maßnahmen zur Gesunderhaltung** zu entwickeln.

Trotzdem sind die Anforderungen und Belastungen weiter gestiegen. Das erfahren, hören und wissen wir auch. Umso dringender aber, denken wir, jede Möglichkeit zu nutzen und anzuzeigen, dass die Gesundheit unserer Kolleginnen und Kollegen gefährdet ist, wenn sich nicht bald wirklich grundlegend etwas ändert an den Verhältnissen an unserem Arbeitsplatz Schule.

Je mehr Kolleginnen und Kollegen teilnehmen desto aussagekräftiger werden die Ergebnisse sein und umso stärker die **Signale für den Arbeitgeber**.

Deshalb fordern wir alle Kolleginnen und Kollegen auf zur **Teilnahme an der Online-Befragung mit COPSOQ**.

Direkt nach der Befragung erhält jede Lehrkraft eine **persönliche Auswertung** für sich allein, die nur für sie persönlich und für niemanden sonst sichtbar ist.

Der **Datenschutz** ist umfassend gewährleistet, da die Daten nur anonymisiert und nur in der zentralen Datenbank des externen Instituts (FFAS) erfasst werden.

Eine **schulspezifische Auswertung** erfolgt zeitnah und hilft den Schulen, wichtige Probleme in ihrer Schule zu erkennen, Unterstützung einzufordern und Maßnahmen zu ergreifen.

Eine **landesweite Auswertung** ermöglicht den Personalräten, vom Arbeitgeber gezielte Interventions- und Präventionsmaßnahmen einzufordern.

Der Fragebogen enthält **Freitextfelder**, die man nutzen kann und sollte. Das Freiburger Institut wertet sie nicht aus, sie können aber Grundlage für Diskussionen und Maßnahmen in der Schule sein.

Nach dem ersten Durchgang der Befragung und der anschließenden Evaluation hat das Institut an der **Verbesserung des Fragebogens** gearbeitet, sodass wir diesmal Fragen erwarten können, die sich noch konkreter auf die besonderen Belastungen der in Schule Beschäftigten beziehen. Auch Fragen zum Thema Inklusion wird es geben.

Wir hoffen auch, dass die **Unterstützung bei der Auswertung** der Ergebnisse besser klappt. Die B.A.D. GmbH wird dazu zwischen März und Juni 2020 Workshops für Schulleitungen und Lehrerräte anbieten.

Vor allem aber versprechen wir uns, dass vorhandene Gefährdungen erkannt werden. Dann fordern wir konkrete Maßnahmen, **damit die gesundheitsgefährdenden Belastungen beseitigt werden**.

Die Mitglieder des Personalrats  
Gesamtschule, Gemeinschaftsschule, Sekundarschule und PRIMUS-Schule  
bei der Bezirksregierung Düsseldorf

---